

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender

Guido Gutsche
Homanns Kämpe 17 b
59320 Ennigerloh
mobil: 0170-3114670
e-Mail: ggutsche@aol.com

www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de

An
Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Per Email

28.04.2022

„Mobilfunk im Kreis Warendorf verbessern – Funklöcher untersuchen und Ausbaubedarfe feststellen“

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Warendorf bittet Sie, den nachfolgenden Antrag im Digitalausschuss am 11.05.2022 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. Zu prüfen, ob im Kreis Warendorf Mobilfunkmessungen zur Mobilfunkversorgung mit Messgeräten z.B. in Fahrzeugen der Müllabfuhr durchgeführt werden können.
2. Im Falle eines positiven Prüfergebnisses eine Untersuchung und Befahrung umgehend einzuleiten und die dafür notwendigen Haushaltsmittel bereitzustellen.
3. Die im Zuge einer solchen Untersuchung erhobenen Ergebnisse mit den Mobilfunkanbietern zu erörtern und für eine Verbesserung zu sorgen.

Begründung:

Für das digital vernetzte und mobile Leben und Arbeiten in ländlichen Regionen ist eine gute Mobilfunkversorgung eine zentrale Voraussetzung. Ein guter Mobilfunkempfang in der Fläche ist neben der privaten Nutzung insbesondere für viele Anwendungen in der Landwirtschaft, der Energiewirtschaft, in Industrie und Handwerk, im Bereich Verkehr/Mobilität, im Tourismus oder auch in der Gesundheitsversorgung von hoher Bedeutung. Neben der generellen Verfügbarkeit von mobiler Telefonie wird hierbei im Zuge einer fortschreitenden Digitalisierung auch die mobile Datenanbindung immer wichtiger.

Die Mobilfunkanbieter vermelden regelmäßig Fortschritte beim Netzausbau. Auch durch den Mobilfunkpakt NRW sind die Ausbauaktivitäten in den letzten Jahren deutlich verstärkt worden. Die Frage ist allerdings, ob dieser Netzausbau auch zur flächendeckenden Schließung von Funklöchern im ländlichen Raum führt. Wie sieht eigentlich die Mobilfunkversorgung dort tatsächlich aus? Wie kommt es zu der Diskrepanz zwischen tatsächlicher und gefühlter Versorgungslage? Funklöcher bleiben derzeit ein Problem, das an vielen Orten durch abgebrochene Verbindungen oder mangelnde Netzverfügbarkeit deutlich wird.

Eine Lösung, die tatsächliche Versorgungslage vor Ort zu ermitteln, können neue Messgeräte sein, die unkompliziert in Fahrzeugen der Müllabfuhr mitgeführt werden können, und die ermittelten Daten zur Auswertung und Darstellung automatisch in eine entsprechende GIS-Plattform speichern.

Die so ermittelten Daten können eine kompetente Grundlage für Gespräche mit den Mobilfunkanbietern sein, um gemeinsam konstruktiv an einer Verbesserung der Versorgungslage zu arbeiten.

Die Kosten für ein derartiges Verfahren liegen in einer Größenordnung von ca. 5.000 Euro in einem überschaubaren Rahmen und liefern dafür wichtige Argumentationsgrundlagen.

Weitere Ausführungen erfolgen ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Guido Gutsche
-Fraktionsvorsitzender-

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Henrich Berkhoff
-stellv. Fraktionsvorsitzender
und Sprecher im
Digitalisierungsausschuss-